Ohne Kim Bui reicht es nicht zum Titelhattrick

Turnen Die Frauen des MTV Stuttgart verlieren das Bundesligafinale. Straubenhardt trennt sich von Hambüchen. *Von Gerhard Pfisterer*

Die Turnerinnen des MTV Stuttgart haben am Samstag den Deutschen Meistertitel abgegeben. Auf Leihbasis. So haben sie das nach ihrer Niederlage im Bundesligafinale mit 191,50:200,25 Punkten gegen den TuS Chemnitz-Altendorf zumindest ihren Gegnerinnen mitgeteilt. „Wir haben ihnen gleich erklärt, dass das eine Ausnahme war und sie sich nicht daran gewöhnen sollen", sagte die Stuttgarterin Marie-Sophie Hindermann und lachte nach dem Wettkampf am Samstag vor 1800 Zuschauern in der Berliner Max-Schmeling-Halle. Platz drei bei den Frauen ging an die TG Karlsruhe-Söllingen, die mit 187,55 zu 185,95 Zählern gegen die TG Mannheim gewann.

Den Titel bei den Männern sicherte sich die KTV Straubenhardt. Der Favorit mit dem Weltmeisterschaftsachten Marcel Nguyen aus Stuttgart ließ der TG Saar keine Chance und sicherte sich mit 39:23 sogenannten Scorepunkten die dritte Meisterschaft nach 2005 und 2009. Tags darauf trennte sich der Club von Fabian Hambüchen, der seinen Finalstart kurzfristig abgesagt hatte. „Wir planen definitiv ohne ihn. Man kann sich auf ihn nicht verlassen", sagte der KTV-Trainer Alexej Grigoriev.

Im kleinen Finale um den dritten Rang musste sich der MTV Stuttgart in Berlin dem SC Cottbus mit 27:41 geschlagen geben. Die Lausitzer dominierten trotz des Fehlens des Vizeweltmeisters Philipp Boy, der sich am Samstag zum Abschluss der Weltcupserie in Tokio einmal mehr nur dem Japaner Kohei Uchimura beugen musste. Die MTV-Turner blieben unter ihren Möglichkeiten, Sebastian Krimmer und Co. leisteten sich zu viele Fehler.

Bei den von Verletzungssorgen geplagten Stuttgarter Frauen machte sich beim Bundesligafinale die Abwesenheit von Kim Bui bemerkbar. Die 22-Jährige trat wie Philipp Boy beim Weltcup in Tokio an. Dort belegte sie hinter Huang Qiushuang (China) und Yu Minobe (Japan) den dritten Platz vor Nadine Jarosch aus Detmold. „Kim hat uns gefehlt. Sie bringt uns normal immer die meisten Punkte", sagte Marie-Sophie Hindermann.

> „Wir planen ohne Hambüchen. Man kann sich auf ihn nicht verlassen."
>
> Straubenhardts Trainer Grigoriev zu der Trennung

Die niederländische Gaststarterin Serena Vlijt, die der MTV Stuttgart kurzfristig für das Duell um den Titel verpflichtet hatte, konnte Kim Bui nicht ersetzen. Zudem vertrat sich die Nationalturnerin Pia Tolle gleich bei ihrer Übung am Boden den rechten Knöchel und kämpfte sich mit geschwollenem Fuß durch den Wettkampf. „Wir haben uns schon geärgert, auch wenn es klar war, dass es diesmal nicht einfach werden würde. Es ist bitter, wenn man die ganze Saison über dominiert und im Finale dann nicht", sagte die ebenfalls angeschlagene Marie-Sophie Hindermann zum verpassten Titelhattrick des Teams. „Die Situation war einfach bescheiden. Es kam zu viel zusammen." Deshalb ist der Titel weg – auf Leihbasis.